



2019

September - November

Angedacht: 30 Jahre Mauerfall

Termine im Herbst

gemeinsam-anders-gottesdienst

Männerbild im Islam und
Christentum

Meditative Wanderung

Kurs biblische Erzählfiguren

Kleidersammlung Bethel

Verabschiedung Ehepaar Te-Strote

Partnerschaft: Bericht vom Treffen
in Bernburg und Berlin

Lutherkirche

Frankenthal

Angedacht: 30 Jahre Mauerfall

Liebe Leserinnen und Leser,

ich war noch nicht auf der Welt, durch den Feiertag und den Geschichtsunterricht war der Aufstand am 17. Juni 1953 in Berlin, sowie in anderen Städten der DDR durchaus bewusst. Acht Jahre später wurde die Mauer gebaut, die Ost und West sichtbar trennte und viele Todesopfer forderte. Sie war das abschreckende Symbol des Ost-West-Konfliktes. Von der einen Seite wurde sie als "Friedensgrenze" und "Antifaschistischer Schutzwall" gepriesen, von der anderen Seite als "kommunistische Schandmauer" verdammt. Dass Deutschland in zwei Teile geteilt war, wurde schmerzhaft als Unrecht erlebt, aber in den siebziger und achtziger Jahren hatte man sich mehr oder weniger damit abgefunden und versuchte, auf politischem Weg die Folgen der Trennung zu mildern.

Die meisten von Ihnen werden sich an den aufregenden Sommer und Herbst des Jahres 1989 erinnern. An die Bilder von der überfüllten Botschaft in Prag, an die ersten Ostdeutschen, die über die offene ungarisch-österreichische Grenze kamen.

Ich war zu jener Zeit als Pfarrer unserer englischen Partnerkirche in Broadway. Am Abend des 9. November 1989 hatte ich in einer Nachbargemeinde einen Vortrag über die damalige Situation in Deutschland zu halten. Am Ende des Vortrages kam jemand ins Gemeindehaus: „Have you heard that the Berlin Wall has come down? Haben Sie gehört, die Berliner Mauer ist gefallen?“ Ich sagte, nein, das könne ich nicht glauben – um dann nach Hause zu fahren und die Nacht vor dem Fernseher zu verbringen: Menschen auf der Mauer in Berlin, Ostdeutsche, die beim Checkpoint Charlie in den Westen drängten, Schlangen von Trabis, die an geöffneten Schlagbäumen vorbeifuhren, und immer wieder der Film der Pressekonferenz, in der das Politbüro-Mitglied Günther Schabowski auf die Frage, wann die neuen Reiseregulierungen in Kraft treten, stotternd seine Antwort gab: „Nach meiner Kenntnis ist das sofort, unverzüglich.“

Der 9. November 1989 war die einzige friedliche Revolution der deutschen Geschichte, ausgelöst durch Kerzen und Friedensgebete. Es ist das große Verdienst der ostdeutschen Kirchen, den Unmut der DDR-Bevölkerung aufgegriffen und zugleich in friedliche und gewaltfreie Bahnen gelenkt zu haben. Wie man sieht, haben Gebete verbunden mit gewaltfreiem Widerstand durchaus ihre Wirkung.

„Es wächst zusammen, was zusammen gehört.“ So hatte der frühere Bundeskanzler Willy Brandt am 10. November 1989 die Ereignisse kommentiert. Es sollte noch ein langer Weg werden, ein Weg, der bis heute noch nicht zu Ende gegangen ist. Und trotzdem, dieser Teil des 9. November – es gibt ja noch zwei andere Erinnerungen, die ebenfalls mit dem 9. November verbunden sind: den Waffenstillstand am Ende des 1. Weltkriegs und die Reichspogromnacht 1938 – ist ein Grund für Feier und Dankbarkeit.

Auf Wunsch unserer englischen Partnerkirche, der United Reformed Church, findet vom 7. bis 9. November bei uns in der Lutherkirche eine Tagung zum Thema „Der Mauerfall von 1989 und die Überwindung der Mauer in den Köpfen heute“ statt.

Die Tagung endet mit einem Festgottesdienst am Samstag, den 9. November um 14 Uhr in der Lutherkirche, in dem der Moderator - bei uns in der Pfalz wäre es der Kirchenpräsident - der United Reformed Church Nigel Uden und Oberkirchenrat Manfred Sutter gemeinsam die Festpredigt halten werden. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Wenn Sie an der ganzen Tagung teilnehmen möchten, finden Sie weiter hinten im Gemeindebrief weitere Details. Dankbar bin ich allen Gastgeberinnen und Gastgebern, die ein Zimmer mit Frühstück für die Gäste bereitgestellt haben.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer



P.S.

Im letzten Gemeindebrief war zu lesen, dass uns für die nächste Phase der Gemeindehaussanierung inklusive eines barrierefreien WC noch die Summe von 15.000 € fehlt. In diesem Sommer sind 5.778 € gespendet worden. Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die dazu beigetragen haben!

Der Herbst in der Lutherkirche

Montag, 16. September – 19.30 Uhr

Das Männerbild im Islam und im Christentum. Ein Vortrags- und Diskussionsabend des Christlich-Islamischen Gesprächskreises im Gemeindehaus der Lutherkirche

Samstag, 21. September

10-12 Uhr Flohmarkt der Kita in der Lutherkirche

16 Uhr Meditative Wanderung*

Sonntag, 22. September – 11 Uhr

Einladung zum Erntedank- und Gemeindefest in der Friedenskirche

Sonntag, 29. September – 10 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Lutherkirche, anschließend Mittagessen im Gemeindehaus

Samstag, 5. Oktober – 18 Uhr

„Von Gottes Segen begleitet“ (Lutherkirche)*

**gemeinsam
anders
gottesdienst**

Samstag, 12. Oktober – 9-13 Uhr

Erntedankverkauf auf dem Hof von Familie Frank, Ormsheimer Hof 14 zugunsten von Diakonie und Kinderschutzbund

Mittwoch, 16. Oktober – 19 Uhr

Wahl des neuen Elternausschusses in der Kita

Donnerstag, 17. Oktober – 17 Uhr

Leben begreifen mit Figuren. Werk- und Gestaltkurs für biblische Erzählfiguren (1. von drei Abenden) *

Freitag, 18. Oktober

14 – 17 Uhr Sammlung für Bethel*

18 Uhr 900 Jahre Augustinerchorherrenstift – Eine musikalische Zeitreise (Zwölf-Apostel-Kirche)

Samstag, 19. Oktober – 16 Uhr

Dankesparty für alle Spenderinnen und Spender, die bisher die Renovierung unseres Gemeindehauses unterstützt haben und Ausblick auf die 2. Bauphase. Musikalische Begleitung: Hans-Jürgen Thoma und Sohee Oh

Samstag, 26. Oktober – 10-14 Uhr

Kindertag: Die Weihnachtsgeschichte für andere

Samstag, 2. November – 18 Uhr

Wie wird das Leben gut? Die Konfis versuchen
eine Antwort (in der Friedenskirche)

**gemeinsam
anders
gottesdienst**

Donnerstag bis Samstag, 7.-9. November

30 Jahre Mauerfall und die Mauern in den Köpfen heute. Eine gemeinsame
Tagung der Evangelischen Kirche der Pfalz und der United Reformed
Church in der Lutherkirche. Gäste sind willkommen*

Samstag, 9. November – 14 Uhr

Fest- und Gedenkgottesdienst zu 30 Jahren Mauerfall. Predigt: Nigel Uden,
Moderator der United Reformed Church, und Oberkirchenrat Manfred
Sutter

Montag, 11. November – 17 Uhr

St. Martins-Umzug der Kita

Dienstag, 12. November – 20 Uhr

Männertreff im Ökumenischen Gemeindezentrum Pilgerpfad zum Thema
„Achtsamkeit“

Mittwoch, 20. November – 19 Uhr

Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag

Freitag, 22. November – 20 Uhr

Nachtkonzert mit Werken von Erich Sauer

Es musizieren: Susanne Lang und Marc Lohse, Klavier, und Anna-Katharina
Thoma, Violine

Sonntag, 24. November – 10 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Samstag, 30. November – 18 Uhr

Adventskonzert bei Kerzenschein des ökumenischen Chors St. Paul-
Lutherkirche in St. Paul

Sonntag, 1. Dezember – 10 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent

Samstag, 7. Dezember – 18 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung des neuen
Konfi-Kurses

**gemeinsam
anders
gottesdienst**

* = Sie finden zu dieser Veranstaltung nähere Informationen im Gemeindebrief.

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie
auch auf unserer Homepage: www.lutherkirche-ft.de

Das Wochenprogramm der Lutherkirche

Sonntag

- 10 Uhr Gottesdienst
- 10 Uhr Kindergottesdienst
- 11 Uhr Familiengottesdienst – nicht nur für Langschläfer*

Montag

- Ausschusssitzungen bzw. Presbyterium
- 20 Uhr Probe des Flötenensembles

Dienstag

- 11 Uhr Netzwerk Lutherkirche: Hilfe beim Einkaufen
- 14.30 Uhr Englisch-Kurs
- 15.30, 16.30 Uhr und 18 Uhr Konfirmandenkurse
- 19.30 Uhr Probe des ökumenischen Chors Lutherkirche-St. Paul
- 20 Uhr **Frankenthaler Männertreff** (2. Dienstag im Monat, in diesem Jahr im ÖGZ)

Mittwoch

- 8.30 – 12.30 Uhr Bürozeit
- 15 Uhr Gottesdienst in der Altera-Seniorenresidenz (4. Mittwoch)
- 19.30 Uhr **Kulturclub** (am 4. Mittwoch des Monats)

Donnerstag

- 19 Uhr Sitzung des Presbyteriums (monatlich, evtl. auch montags)
- 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores

Freitag

- 15-17 Uhr Bücherstube (1. Freitag im Monat)
- 15-17 Uhr Spielenachmittag (1. und 3. Freitag im Monat)
- 17 Uhr Netzwerk Lutherkirche (letzter Freitag im Monat)
- 18 Uhr Gebet für die Gemeinde (letzter Freitag im Monat)

Samstag

- 18 Uhr **Am 1. Samstag im Monat: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Friedenskirche** (ab 7. September)*

* = weitere Informationen im Gemeindebrief

Unter dem Titel „**gemeinsam – anders - gottesdienst**“ haben die Presbyterien der Luther- und der Friedenskirche einen neuen Gottesdienst geplant.

Der Hintergrund: Damit soll einmal der veränderten Situation Rechnung getragen werden, dass Luther- und Friedenskirche nun gemeinsam von einem Pfarrer betreut werden. Zugleich soll damit deutlich werden, dass Veränderungen auch eine Chance sein können, Neues zu entwickeln.

Der Gottesdienst soll daher nicht wie gewohnt am Sonntagmorgen stattfinden, wo viele ausschlafen wollen oder Familien gerne zusammen frühstücken, sondern zu einer Zeit, die für manche besser passt: am Samstagabend um 18 Uhr. Genauer: Immer am 1. Samstag eines Monats. In den ungeraden Monaten wird der Gottesdienst in der Friedenskirche stattfinden, in den geraden Monaten in der Lutherkirche. Wir beginnen am 7. September in der Friedenskirche. Am 5. Oktober ist dann der gemeinsame Samstagabendgottesdienst in der Lutherkirche. Der neue „gemeinsam – anders – gottesdienst“ soll auch immer besonders gestaltet werden: mal von den Konfirmanden, mal als Taizé-Gottesdienst, mal mit Salbung und Segen... Am Sonntag danach findet in der Luther- und Friedenskirche kein Gottesdienst statt. Nach jedem Gottesdienst gibt es eine Kleinigkeit zu essen.

Die Termine für den Herbst 2019:

Samstag, 7. September um 18 Uhr – Friedenskirche
Meditativer Gottesdienst im Stil von Taizé

Samstag, 5. Oktober um 18 Uhr – Lutherkirche
Von Gottes Segen begleitet

Samstag, 2. November um 18 Uhr – Friedenskirche
Wie wird das Leben gut? Die Konfis versuchen eine Antwort

Samstag, 7. Dezember um 18 Uhr – Lutherkirche
Vorstellung der neuen Konfi-Gruppe

ankommen – dasein – weitergehen

Eine meditative Wanderung im Pfälzer Wald am Samstag, den 21. September. Wir treffen uns um 16 Uhr an der Lutherkirche, fahren dann in Fahrgemeinschaften nach Forst, um von dort ca. zwei Stunden zu wandern. Während der Wanderung wird es immer wieder meditative Impulse geben, auch eine Zeit des Schweigens ist geplant. Zum Abschluss der Wanderung werden wir einkehren, um noch eine Kleinigkeit zu essen.

Bitte sorgen Sie für gutes Schuhwerk und nehmen Sie etwas zu trinken mit.

Anmeldung (unbedingt erforderlich) bis 18.

September bei Pfarrer Martin Henninger, Tel. 06233 – 8897568 oder per

Mail: pfarrer.henninger@t-online.de

Kosten: keine



Das Männerbild im Islam und im Christentum

Unter diesem Thema lädt der Christlich-Islamische Gesprächskreis ein zu Referat und Diskussion am Montag, den 16. September um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche.

Viel wird über das Frauenbild im Islam und im Christentum gesprochen. Das Bild der Frau ist jedoch nur die eine Seite. Um die gesamte gesellschaftliche Wirklichkeit in den Blick zu bekommen, ist es genauso wichtig, die Rolle des Mannes zu verstehen.

Wie immer wird es zwei Referate geben, die das Thema aus christlicher und muslimischer Sicht beleuchten. Danach sind Sie herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Leben mit Figuren begreifen

Werk- und Gestaltkurs für biblische Erzählfiguren

Warum hat der denn kein Gesicht?

Biblische Erzählfiguren (auch bekannt als Egli-Figuren) ermöglichen einen ungewöhnlichen Zugang zu biblischen Geschichten. Die Figuren besitzen eine ausdrucksstarke Körpersprache; man kann mit ihnen wunderbar Geschichten erzählen. Körperhaltungen zeigen, was gesagt werden soll. Gestellte Szenen erleichtern Kindern (und Erwachsenen) die Identifikation mit den Gestalten aus der Bibel und deren Aussagen. „Momentaufnahmen“ werden so „eingefroren“ und bleiben dadurch in der Erinnerung lang erhalten.



An Weihnachten, Ostern und auch bei anderen Gelegenheiten nutzen wir gerne unsere biblischen Erzählfiguren. Immer wieder aber stellen wir fest: Es wäre schön, noch mehr davon zu haben. Daher bieten wir nochmals einen Kurs an.

An den 3 Abenden können die Teilnehmer/innen zwei ganz individuelle ca. 30 cm große Figuren herstellen. Umgang mit Werkzeug, Nähnaedel und Faden wird vorausgesetzt. Es wird einiges an zusätzlichen Materialien benötigt (z.B. Stoff, Kleber/Holzleim,...). Eine Materialliste geht den Teilnehmern nach der Anmeldung zu.

Die Lutherkirche übernimmt einen Teil der Kursgebühren, bittet jedoch darum, dass jede/r Teilnehmer/in eine Figur für die Kirchengemeinde gestaltet zusätzlich zu der Figur, die jede/r mit nach Hause nehmen darf.

An den Kurstagen werden auch biblische Geschichten gestaltet und damit der Einsatz der Figuren gezeigt, erlebt und erklärt.

Termine: Donnerstag, 17., 24. und 31. Oktober 2019
jeweils von 17 Uhr bis ca. 22 Uhr

Tagungsort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Bohnstr. 16, 67227 Frankenthal

Referentin: Lydia Würth, Wörth, Tel. 07271- 126043

Ansprechpartner: Pfarrer Martin Henninger, Bohnstr. 16, FT Tel. 8897568
und Annette Sailer, Tel. 22235 (nachmittags)

Kurs-Gebühr: 30 € (bitte am 1. Abend mitbringen)

Anmeldungen liegen in der Lutherkirche aus bzw sind im Internet zu finden.

30. Jahrestag des Mauerfalls und die Mauern in den Köpfen heute – eine Tagung mit der United Reformed Church vom 7.-9. November

Auf Vorschlag von Philip Brooks, dem Ökumenedezernenten der URC, haben wir im vergangenen Jahr beschlossen, den 30. Jahrestag des Mauerfalls mit einer gemeinsamen Tagung zu würdigen.

Wie es aussieht, findet diese Tagung wenige Tage nach dem derzeitigen Brexittermin 31.10.2019 statt. Unsere englischen Freunde betonen immer wieder, wie wichtig ihnen gerade angesichts des Brexit der Kontakt mit der Pfalz sei. Ist es nicht bemerkenswert, dass in einer Zeit, in der immer wieder neue Mauern aufgerichtet werden, eine Tagung über die Überwindung von Mauern stattfindet? Was können wir von jenem denkwürdigen 9. November 1989 für unsere Zeit heute lernen? Welche Botschaft geben wir als Kirche weiter? Ich bin sehr gespannt auf diese Tagung und freue mich auf gute Tage der Begegnung.

Das Programm:

Donnerstag 18 Uhr	Ankunft, Abendessen und Film
Freitag 9.30 Uhr:	Bibelarbeit und Darstellung der Ereignisse, die zum Mauerfall führten. Wahrnehmung des Mauerfall in Ostdeutschland und die Situation heute (Pfr. Karl-Heinz Schmidt, Bernburg)
12 Uhr	Mittagessen in der Stadt
15 Uhr	Mauern in den Köpfen – Von der Situation 1989 zur Situation heute
Abends:	Weinprobe
Samstag, 9.30 Uhr	Wie gehen wir als Kirche um mit den Erfahrungen von Mauerbau, Mauerfall und den Mauern in den Köpfen heute. Erarbeitung einer Empfehlung an die Kirchen.
14 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche: Predigt: Nigel Uden, Moderator der United Reformed Church, und Manfred Sutter, Oberkirchenrat

Zum Gottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Wenn Sie an der Tagung teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung bei Pfarrer Martin Henninger.



Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Prot. Kirchengemeinde
Frankenthal Lutherkirche**

am Freitag, den 18. Oktober 2019

Abgabestelle:

**Prot. Lutherkirche
Bohnstraße 16
67227 Frankenthal**

von 14.00 - 17.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

29. September: Christel und Wolfgang Te-Strote werden als Kirchendienerehepaar verabschiedet



Das Bild zeigt Christel und Wolfgang Te-Strote bei einer ihrer Tätigkeiten. Elf Jahre hat unser Kirchendiener- und Hausmeisterehepaar dafür gesorgt, dass in der Lutherkirche alles rund läuft: Gottesdienstbesucher an der Kirchentür begrüßt, Lieder angesteckt, die Lautsprechanlage bedient, die Räume im Gemeindehaus für Veranstaltungen aufgeschlossen und gerichtet, geputzt, Reparaturen veranlasst und z.T. auch selbst durchgeführt, die unzuverlässige Heizung beobachtet, während der Renovierungszeit ein Auge auf die Handwerker gehabt, und, und, und... Was ich hier aufgezählt habe, ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den vielen Tätigkeiten, die das Ehepaar Te-Strote übernommen hat und die sie zu ihrem Dienst zählten. Als Lutherkirche sind wir ihnen unendlich dankbar für ihren Dienst, und als Pfarrer bedanke ich mich ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit über die vielen Jahre.

Beim Erntedankgottesdienst am 29. September werden wir Wolfgang und Christel Te-Strote mit einem großen herzlichen Dankeschön in den „Ruhestand“ verabschieden.

Nachfolger als Hausmeister wird Herr Robert Karkusov aus Ludwigshafen-Edigheim. Den Kirchendienst wird sich das Presbyterium teilen.

Bericht: Partnerschaftstreffen in Bernburg

Freitag, 2. August

Ankunft der beiden Pedalisten, die die Strecke Frankenthal – Bernburg in 5 Tagen glücklich mit dem Fahrrad bewältigt haben, während die anderen langweilig mit Bahn (Frankenthal) oder Flugzeug (St. Andrew's in Leeds) gereist sind.



Samstag

Magdeburg: Millenniumsturm mit zahlreichen faszinierenden naturwissenschaftlichen Experimenten von der Antike bis heute. Hundertwasserhaus und Dom



Sonntag

Festlicher Gottesdienst in der Martinskirche. Ein Spontanchor singt „Happy Birthday“ für Eric Allen, den früheren Pfarrer von St. Andrew's, der an diesem Tag seinen 90. Geburtstag feierte, per Whatsapp zugeschaltet.

Montag

Teils zu Fuß, teils mit dem Auto zu Hünengrab und Dorfkirchen. Welch ein Gefühl, eine 4000

Jahre alte Tasse in der Hand zu halten! Die Evang. Landeskirche Anhalt sichert Dach und Statik der Kirchen, für die Schönheit sind die Gemeinden verantwortlich – und entsprechend unterschiedlich sahen die Kirchen aus.

Dienstag

Burg Falkenstein. Für solch ein altes Gemäuer sehr gut erhalten. Wenn die Falken fliegen, zieht man besser den Kopf ein.



Mittwoch

Umzug nach Berlin. Die Unterkunft nahe Checkpoint Charlie ist einfach, doch das Essen schmeckt, die Spiele sind fun und stärken nicht nur die Gemeinschaft, sondern verbessern auch die Englischkenntnisse.

Donnerstag

Verschiedene Führungen durch Berlin, ganz nach Geschmack: jüdisches

Leben und Reformation, Mauer und Mauermuseum. Ein bisschen Shoppen darf auch dabei sein.



Freitag

Fahrt auf der Spree, Berlin sozusagen von der Rückseite. Der Spaziergang von der Museumsinsel zum Brandenburger Tor, Reichstag und Holocaustdenkmal wird

noch übertroffen von dem Besuch im Hard Rock Cafè. Die meisten Erwachsenen entschieden sich für das Alternativprogramm.



Samstag, 10.
August
Nach neun
wundervollen

Tagen Abschied und Rückkehr. Diesmal werden die Fahrräder geschont.



Die Zukunftspläne sind gemacht:

8.-15. August 2020: Treffen der Jugendlichen aus Leeds und Bernburg in Frankenthal

24.-31. Juli 2021: St. Andrew's in Leeds lädt ein, das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft zu feiern.

Impressum

Herausgegeben vom Öffentlichkeitsausschuss der Lutherkirche: Birgitt Bauer, Dr. Matthias Eitelmann, Martin Henninger, Andrea und Arnd Lüdtke, Dr. Herbert Meisiek, Iris Wunderlich

Prot. Pfarramt Lutherkirche. Pfarrer Henninger erreichen Sie in der Philipp- Rauch-Straße 9, E-Mail-Adresse: Pfarrer.Henninger@t-online.de, Telefon: 06233 - 8897568.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros, Bohnstraße 16: mittwochs von 8.30-12.30 Uhr, Tel. 06233 – 27279, E-Mail-Adresse: pfarramt.ft.lutherkirche@evkirche-pfalz.de

Vorsitzender des Presbyteriums: Dr. Matthias Eitelmann, Mina-Karcher-Platz 42, Tel. 44677, eiteleman@uni-mainz.de

Unser **Kirchendienerehepaar, Familie Te-Strote**, erreichen Sie unter Tel. 27641

Konto der Lutherkirche: Nr. 22988 bei der Sparkasse Rhein-Haardt (BLZ 546 512 40) Bitte „Lutherkirche“ und gegebenenfalls Spendenzweck angeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! (Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE23 5465 1240 0000 0229 88, BIC: MALADE51DKH)

Vorsitzende des Fördervereins Lutherkirche e.V.: Ute Kühborth, Lamsheimer Straße 40, Tel. 863030, ute.kuehborth@arcor.de

Konto des Fördervereins Lutherkirche e.V.: Nr. 5465414 bei der Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE15 5465 1240 0005 4654 14

CVJM: Andreas Kuhlmann (1. Vorsitzender) Tel. 170204, Rolf Nagel (2. Vorsitzender), Tel. 47804, Juliane Müller, Tel. 889782

VCP Nelson Mandela: Ph. Müller (0151-70153729), M. Köhler (0176-24837167)

Homepage: www.lutherkirche-ft.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Freud und Leid in der Lutherkirche

(Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der on-line-Version des Gemeindebriefes die Einträge, die in der Druckversion hier zu finden sind, nicht angezeigt)

Der Hoffnungsbaum vom
ökumenischen Sommerfest >>

